

Ein depressiver Klosterbruder

22jähriger Göttweiger Theologiestudent stürzte sich 40 m in die Tiefe!

STIFT GÖTTWEIG — Da fuhr allen Göttweigern der Schrecken in die Glieder, als man am Nachmittag des zweiten Jänner bei der Zufahrt zum Stiftsrestaurant die Leiche eines Fraters auffand: Andreas K. hatte sich aus einer Höhe von zirka 40 Meter vom Nordturm des Benediktinerstiftes gestürzt!

Ein grauenvoller Anblick für die ersten, die an der Unglückstelle eintrafen: Für den 22jährigen Selbstmörder kam jede Hilfe zu spät, er muß auf der Stelle tot gewesen sein.

Andreas K. hatte in letzter Zeit an Depressionen gelitten, weshalb er sich zu diesem unfaßbaren Schritt entschloß: Am Donnerstag beendete er gegen 14 Uhr sein junges Leben.

Der Theologiestudent stieß bei seiner letzten Tat zunächst gegen das an dieser Stelle stehende Gerüst, wo er sich den Schädel zertrümmerte. Mit Gehirnaustritt schlug der Angehörige des Benediktinerordens sodann auf dem Boden auf.

Für das altherwürdige Kloster alles in allem kein freudiger Jahresbeginn. Wenngleich der Vorfall die Handlung eines einzelnen ist und dem Ansehen des Stiftes Göttweig in keiner Weise Abbruch tun darf.

→
Vom nordöstlichen Turm des Stiftsgebäudes startete K. das tragische Unterfangen. Nach den Weihnachtsfeiertagen doppelt bitter.

